

Beach Tennis – Hintergrundinformationen



Der Center-Court bei den Deutschen Meisterschaften in Saarlouis im August 2019

Was ist Beach Tennis

Beachsport ist nicht nur das Ausüben einer Sportart am Strand, er ist viel mehr: Beachsport ist Leistungs- und Freizeitsport, Athletik und Dynamik. Und das alles in einem Umfeld von Urlaubsatmosphäre. Seinen Ursprung hat Beach Tennis an der italienischen Adriaküste, seit diesem Jahrtausend wird es auch hierzulande unter dem Dach des Deutschen Tennis Bunds (DTB) gespielt. Beach Tennis ist dynamisch, attraktiv und auch aus gesundheitlichen Aspekten ein Sport für jedes Alter.

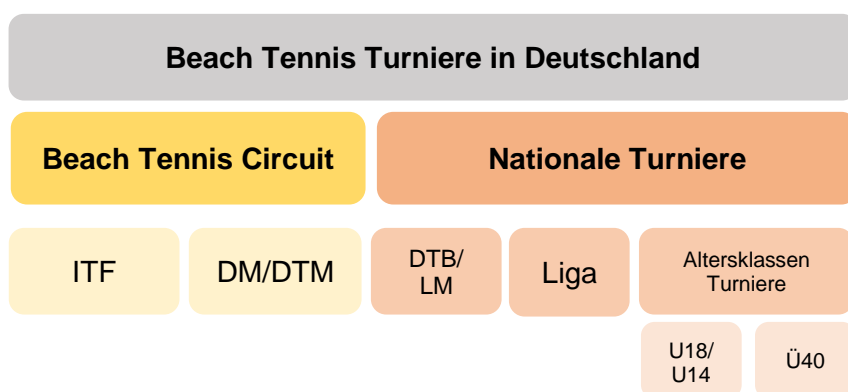
Entwicklung international

Beach Tennis hat seinen Ursprung in Italien, genauer an der italienischen Adriaküste. Anfang der 80er-Jahre werden im Gebiet um Ravenna die ersten Beachfelder gebaut. Zunächst spielen die Einheimischen hier Beachvolleyball. Parallel sieht man Kinder und Jugendliche mit Holzschlägern Beachball spielen. Es war nun ein kleiner Schritt, das Spiel mit den Schlägern ebenfalls auf einem Feld mit Netz und Linien auszuüben. Im Jahr 1988 wird Beach Tennis zum ersten Mal als Turnier mit Tennisschlägern und einem 180 Zentimeter hohen Netz am Strand von Grado/Italien gespielt. Eine Gruppe von Münchner Sportlehrern spielte dabei mit ihren italienischen Kollegen von der Universität Triest auf dem damals einzigen Beachplatz am Strand von Grado-Pineta. Dieses Turnier wiederholte sich jedes Jahr am gleichen Ort bis 1998. Erst später schraubt man das Netz es auf die jetzt üblichen 1,70 Meter.

Der Tennis-Weltverband "ITF" hat Beach Tennis seit 2008 im Programm. In ihrem ersten Jahr konnte die ITF lediglich 13 Turniere ausrichten, die allermeisten in Italien. Im Jahr 2012 fanden bereits mehr als 100 Turniere unter dem Dach der ITF statt. Insbesondere in den letzten zwei bis drei Jahren, kann die ITF einen enormen Anstieg an internationalen Turnieren und Spielern verzeichnen. Angefangen von der Weltmeisterschaft, einer Team-WM, EM, Pan American Games und vielen internationalen Turnieren, die von der Kategorie 5 (\$0) bis 1 (\$35.000 +) reichen, finden mittlerweile Events auf der ganzen Welt statt. Neben den Beach Tennis-Nationen wie Italien, Brasilien und Frankreich wird die Sportart mittlerweile in mehr als 50 Ländern aktiv gespielt. An der Team WM 2018 nahmen insgesamt 24 Nationen teil. Schätzungen zufolge gibt es zwischen 0,9 und 1,2 Mio. Beach Tennis Spieler weltweit. 2019 wird Beach Tennis erstmals Teil der World Beach Games in Doha/Katar sein.

Entwicklung national

Bereits seit 2008 ist die Sportart Beach Tennis beim Deutschen Tennis Bund beheimatet. Zu Beginn wurde Beach Tennis in Deutschland noch mit Tennisschlägern gespielt, mittlerweile hat man sich aber der offiziellen Variante der International Tennis Federation mit Paddles angepasst. Hierzulande sitzt der Sport mit ca. 1.000 Spielern (Freizeit- und ambitionierte Spieler) noch in den Startlöchern, wobei in den letzten Jahren bereits einige nationale und internationale Turniere auf deutschem Boden stattfanden und die Anzahl der Turniere und Spieler stetig ansteigt. 2018 wurden ca. 30 Beach Tennis Turniere gespielt, davon 15 im Rahmen der Turnierserie DTB Beach Tennis Circuit. Neben internationalen ITF-Turnieren und nationalen Turnieren sowie Landesmeisterschaften, finden jährlich auch die Deutschen Meisterschaften und die Deutschen Team Meisterschaften im Beach Tennis statt. Der Deutsche Tennis Bund und die Beach Tennis Community sind weiterhin bemüht flächendeckende Strukturen aufzubauen. In einigen Landesverbänden wird teilweise auch ein Ligaspielbetrieb durchgeführt.



Deutsche Meisterschaften – Historie

Seit dem Jahr 2001 werden die Deutschen Beach Tennis Meisterschaften vom DTB organisiert ausgetragen, zunächst noch mit Tennisschlägern. Ab 2010 wurden sie dann auch mit Paddle-Schlägern gespielt, seit 2013 nur noch mit Paddles.

Sieger Deutsche Meisterschaften mit Paddles:

Jahr	Damen-Doppel	Herren-Doppel	Mixed
2010	Fitz/Bretzel	Bailer/Munz	Fitz/Munz
2011	Scharpf/Scharpf	Frost/N. Muschiol	Berreth/Munz
2012	Berreth/Keller	Ringlstetter/Ringlstetter	Berreth/Munz
2013	Blank/Berreth	Bailer/Munz	Berreth/Munz
2014	Berreth/Keller	Muschiol/B. Ringlstetter	Berreth/Munz
2015	Berreth/Keller	Muschiol/M. Ringlstetter	Berreth/Munz
2016	Brennenstuhl/Jähnel	Ringlstetter/Ringlstetter	Jähnel/Grosse Holthaus
2017	Biglmaier/Kemkes	Ringlstetter/Ringlstetter	Biglmaier/Ringlstetter
2018	Döhning/Meyer	Ringlstetter/Ringlstetter	Biglmaier/Ringlstetter
2019	Döhning/Schmidt	Ringlstetter/Ringlstetter	Biglmaier/Ringlstetter

Die beste deutsche Spielerin, Maraike Biglmaier, war bereits Nummer 1 der ITF Weltrangliste (Januar 2016, Juli 2019). Die Berlinerin steht seit Jahren in den Top 10 der Weltrangliste.



Maraike Biglmaier (vorn) mit Laura Kemkes bei der Team Weltmeisterschaft in Moskau 2019

Nationalmannschaft und Turniere

2014 und 2019 konnte die deutsche Nationalmannschaft bei der Team-WM den vierten und 2015 und 2018 den 5. Platz feiern. Des Weiteren ist die Nationalmannschaft jährlich bei den Europameisterschaften vertreten, bei denen 2018 der 4. Platz belegt werden konnte. Seit 2016 wird auch eine Jugendauswahl zur Team WM und EM entsendet.

Beach Tennis in den Medien

Die Sportart ist in Deutschland noch relativ neu. Dennoch stieg die Medienberichterstattung in den letzten Jahren an. Neben der regelmäßigen Kommunikation durch den Deutschen Tennis Bund in Newslettern, auf der Homepage und in den sozialen Netzwerken, wurden weitere diverse Berichte in den bekanntesten deutschen Tenniszeitungen verfasst und auch in Tageszeitungen (z.B. Berliner Morgenpost; Ø 280.000 Leser) wurden Artikel publiziert. Das Thema gerät immer mehr in den Fokus der Medien. Auch im ZDF Mittagmagazin oder dem Saarländischen Rundfunk waren bereits Berichte über Beach Tennis zu sehen. Im Verlauf der letzten zwei bis drei Jahre kann ein starker Aufwärtstrend hinsichtlich des medialen Interesses vernommen werden.

Beach Tennis – Nutzen für meinen Verein

Mit dem Bau einer Beachanlage können brachliegende Tennisplätze wieder genutzt werden und der Verein sein Angebots-Portfolio erweitern. Kinder und Jugendliche können mit Hilfe von Beach Tennis spielerisch an die Sportart Tennis herangeführt werden; der tiefe Sand ist für Konditionstraining bestens geeignet. Die Beachanlage kann zudem für weitere Sportarten genutzt werden, aber auch Schulen können das neue Angebot wohlwollend als Abwechslung zum wöchentlichen Sportangebot nutzen.

Bau von Beachfeldern

Es gibt zwei Möglichkeiten für den Bau von Beachfeldern: den Umbau bestehender Tennisplätze in eine Beachanlage oder den Neubau einer Beachanlage. Beides wird in der Regel vom jeweiligen Landessportbund gefördert. Die Kosten für einen Umbau sind deutlich niedriger und mit weitaus

weniger Aufwand verbunden. Der TC Boehringer in Ingelheim hat zwei bestehende Tennisplätze in eine Vier-Feld-Beachanlage verwandelt, der TC Ladenburg dagegen hat sich für einen Neubau entschieden.

Den größten Anteil an den Gesamtkosten bei einem Umbau hat der Sand; für ein Spielfeld der Größe 16x8 Meter müssen Sie inklusive eines Auslaufs mit rund 140 Tonnen rechnen. Bei einer entsprechenden Größe können Sie auf einem Tennisplatz bis zu drei Beachfelder erstellen. Wenn Sie die Befestigung der Netzpfeiler geklärt haben, benötigen Sie nur noch Linien, Netze, Schläger und Bälle – dann kann es losgehen! Auf den Beachfeldern können selbstverständlich auch – zum Teil ohne größere Umbaumaßnahmen - weitere Sportarten angeboten werden: Beachvolleyball, Beachbasketball, Beachbadminton oder auch Footvolley.



Der TC Boehringer in Ingelheim hat im Frühjahr 2014 zwei Tennisplätze in eine Vier-Feld-Beachanlage verwandelt

Organisation von Beachevents

Wer in seinem Tennisverein Beachfelder hat, kann dort selbstverständlich Turniere, Workshops oder sonstige Beachveranstaltungen organisieren. Das Training im tiefen Sand ist auch für Tennisspieler interessant.

Kontakte

Alle Informationen rund um das Thema Beach Tennis in Deutschland finden Sie auch auf der Website des DTB unter www.dtb-tennis.de/BeachTennis

Ihre Ansprechpartner sind:

Fabienne Bretz, Referatsleiterin für Sportentwicklung (fabienne.bretz@tennis.de)

Maraïke Biglmaier, Projektleiterin Beach Tennis (maraike.biglmaier@tennis.de)

Maximilian Hamm, Turnierkoordinator (max@beachclub2010.de)